

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Torsten Koplín, Fraktion DIE LINKE**

**Rechtsformen von Krankenhäusern in Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Seit 1993 ist im LKHG M-V verankert: „Wird ein in den Krankenhausplan aufgenommenes Krankenhaus von einem anderen Träger übernommen, so tritt dieser in die Rechte und Pflichten des bisherigen Trägers ein.“ Die Landesregierung führt hierüber keine Statistik.

Die erfragten einzelfallbezogenen Informationen unterliegen dem Schutzbereich des Steuergeheimnisses nach § 30 Abgabenordnung (kurz: AO). Das Steuergeheimnis erstreckt sich auf die gesamten persönlichen, wirtschaftlichen, rechtlichen, öffentlichen und privaten Belange einer natürlichen oder juristischen Person. Es ist zeitlich nicht beschränkt und wirkt über die Lebensdauer der natürlichen oder juristischen Person fort. Eine Offenbarung von Tatsachen, die dem Steuergeheimnis unterliegen, ist nur unter den im § 30 AO ausdrücklich genannten Voraussetzungen zulässig.

Nach Artikel 40 Absatz 3 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern kann die Landesregierung die Beantwortung von Anfragen ablehnen, soweit sie damit gegen ein Gesetz verstoßen würde. Dies ist der Fall, soweit sich aus § 30 AO keine ausdrückliche Offenbarungsbefugnis für die Landesregierung ergibt. Eine solche ausdrückliche Offenbarungsbefugnis allein für parlamentarische Anfragen existiert nicht.

Die Landesregierung hat jedoch bei den Geschäftsleitungen der Krankenhäuser angefragt, ob diese ihre Zustimmung zur Beantwortung der Kleinen Anfrage gemäß § 30 Absatz 4 Nummer 3 AO erteilen. Einer Offenbarung von dem Steuergeheimnis unterliegenden Verhältnissen wurde nur von folgenden Betroffenen ganz oder teilweise zugestimmt. Dieses sind:

- Warnow Klinik Bützow gGmbH
- Kreiskrankenhaus Demmin gGmbH
- Universitätsmedizin Rostock
- Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik GmbH (GGP mbH)
- Gerontopsychiatrie Rostock mbH (GPR mbH).

Die Abwägung des verfassungsrechtlich verbürgten Frage- und Kontrollrechtes des Abgeordneten mit den ebenfalls grundrechtlich verbürgten Schutzinteressen der betroffenen Gesellschaften auf Wahrung des Steuergeheimnisses führt zu dem Ergebnis, dass die Fragen seitens der Landesregierung insoweit nicht beantwortet werden, als dass die Zustimmung zur Offenbarung der dem Steuergeheimnis unterliegenden Tatsachen von den Betroffenen nicht erteilt wurde. Hierbei wurde berücksichtigt, dass den betroffenen Gesellschaften möglicherweise finanzielle Nachteile bei Bekanntwerden von internen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und steuerlichen Behandlungen erwachsen.

Vor diesem Hintergrund gehen die Antworten zu den anderen als zu den vorgenannten Betroffenen nicht auf Erkenntnisse der Finanzbehörden zurück.

Die Antwort der Landesregierung auf meine Kleine Anfrage auf Drucksache 7/955 ist unvollständig. Dadurch ergeben sich Nachfragen.

1. Wie haben sich die Rechtsformen der Krankenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern seit dem Jahr 1995 entwickelt (bitte generell und Entwicklung pro Krankenhaus aufzeigen)?
2. Welche Krankenhäuser haben seit 1995 einen ein- oder mehrmaligen Trägerwandel erfahren (bitte aufzeigen pro Haus, Jahr und untergliedert in freigemeinnützige, kommunale oder private Träger)?
3. Welche Krankenhäuser verfügen über den Status der Gemeinnützigkeit?
  - a) In welchen Krankenhäusern hat sich dieser Status seit 1995 durch Eigentümerwechsel verändert?
  - b) Welchen Einrichtungen wurde die Gemeinnützigkeit durch die Finanzverwaltung aberkannt?

Die Fragen 1 bis 3 werden zusammenhängend beantwortet.

Eine Recherche bei den Krankenhausträgern hat folgende Ergebnisse erbracht:

1. **Krankenhaus Bad Doberan GmbH**, Am Waldrand 1, 18209 Hohenfelde  
1997 erfolgte die Privatisierung des Kreiskrankenhauses. Seither ist die Krankenhaus Bad Doberan GmbH Träger des Krankenhauses.
2. **Sana-Krankenhaus Rügen**, Calandstraße 7/8, 18528 Bergen  
Träger des Krankenhauses ist die Sana-Krankenhaus Rügen GmbH.
3. **KMG Klinik Boizenburg GmbH**, Vor dem Mühlentor 3, 19258 Boizenburg  
1992 - 31.12.1996 waren die Johanniter Träger des Johanniter Krankenhauses Boizenburg. Vom 01.01.1997 bis zum 31.12.2009 war die Medigreif BKIG mbH Träger der Integratives Gesundheitszentrum Boizenburg GmbH. Vom 01.01.2010 bis 31.10.2014 übernahm die Rhön Klinikum AG die Trägerschaft, die ab 01.02.2012 in die Krankenhaus Boizenburg GmbH umfirmiert wurde. Ab 01.11.2014 übernahm die KMG Klinik Boizenburg GmbH die Trägerschaft.
4. **Warnow Klinik Bützow gGmbH**, Am Forsthof 3, 18246 Bützow  
Die Warnow-Klinik Bützow ist seit dem 01.07.1994 in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH organisiert. Seitdem hat es keinen Eigentümerwechsel gegeben.
5. **MediClin Krankenhaus am Crivitzer See**, Amtsstraße 1, 19089 Crivitz  
Träger ist die MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH, vormals Krankenhaus am Crivitzer See GmbH.
6. **Kreiskrankenhaus Demmin gGmbH**, Wollweberstraße 21, 17109 Demmin  
Bis 31.12.2012 war das Krankenhaus Eigenbetrieb des Landkreises, ab 01.01.2013 wurde es in eine gGmbH überführt.
7. **Evangelisches Krankenhaus Bethanien gGmbH**, Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Gützkower Landstraße 69, 17489 Greifswald  
Am 01.01.2005 ist der Betrieb des Evangelischen Krankenhauses Bethanien von der Johanna-Odebrecht-Stiftung an die Evangelische Krankenhaus Bethanien gGmbH übergegangen.
8. **BDH-Klinik Greifswald GmbH**, Karl-Liebknecht-Ring 26a, 17491 Greifswald  
Einen Träger- bzw. Eigentümerwechsel gab es bei der BDH-Klinik Greifswald seit 1995 nicht, die Rechtsform der Klinik ist „gGmbH“.
9. **Short Care Klinik Greifswald GmbH**, Pappelallee 1, 17489 Greifswald  
Von der Gründung 1997 bis 30.06.2016 war Träger der Short Care Klinik die Interdisziplinäre Medizinische Dienstleistungsgesellschaft IMD. Seit 01.07.2016 ist das Krankenhaus ein Unternehmen der Medigreif Unternehmensgruppe und als GmbH aufgestellt.

10. **Universitätsmedizin Greifswald**, Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald  
Die Universitätsmedizin Greifswald ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Das Universitätsklinikum Greifswald der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald bestand zunächst als eigenständige Anstalt des öffentlichen Rechts [§ 104 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes (a.F.)] und bildete eine zentrale Betriebseinheit der Hochschule [§ 97 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes (a. F.)]. Mit der Novelle des Landeshochschulgesetzes im Jahr 2010 ging das Universitätsklinikum Greifswald in der Universitätsmedizin Greifswald, einer Körperschaft des öffentlichen Rechts, auf. Sie ist nunmehr eine rechtsfähige Teilkörperschaft der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (§ 96 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes). Eine Eigentümerschaft in privater Trägerschaft oder sonstige besondere Eigentümerstellungen bestehen in Bezug auf die Universitätsmedizin Greifswald nicht. Änderungen der Rechtsform finden ihren Ursprung stets in einer Anpassung beziehungsweise Novellierung des Landeshochschulgesetzes.
11. **DRK-Krankenhaus Grevesmühlen gGmbH**, Klützer Straße 1, 23936 Grevesmühlen
12. **DRK-Krankenhaus Grimmen GmbH**, Dorfstraße 39, 18516 Süderholz-Bartmannshagen
13. **DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz gGmbH**, Penzliner Straße 56, 17235 Neustrelitz
14. **DRK-Krankenhaus Teterow gGmbH**, Goethestraße 14, 17166 Teterow  
  
Bei den vier DRK Krankenhäusern (Nummern 11 bis 14) haben seit 1995 keine Eigentümerwechsel stattgefunden. Die Gesellschaften sind gemeinnützig tätig.
15. **KMG Klinikum Güstrow GmbH**, Friedrich-Trendelenburg-Allee 1, 18273 Güstrow  
Die KMG Kliniken AG (heute: KMG Invest GmbH) hat zum 27.10.2004 die Geschäftsanteile an der Krankenhaus Güstrow gGmbH von der Paritätischen Unternehmensverbund gGmbH erworben. Durch Umstrukturierung im Konzern im Jahre 2010 zur KMG Kliniken plc hat die damalige Aktiengesellschaft 94 Prozent der Anteile an der KMG Klinikum Güstrow GmbH an die KMG Kliniken plc übertragen.
16. **Westmecklenburg Klinikum GmbH „Helene von Bülow“**, Parkstraße 12, 19230 Hagenow  
  
Standort/Betriebsstätte Hagenow: Von 1990 bis 2006 betrieb der Landkreis Ludwigslust in Rechtsnachfolge des Landkreises Hagenow das Kreiskrankenhaus Hagenow. Von 2006 bis 2011 waren der Landkreis Ludwigslust mit 49 Prozent und die Krankenhaus Holding Westmecklenburg gGmbH mit 51 Prozent Eigentümer der Kreiskrankenhaus Hagenow gGmbH. Von 2011 bis heute sind der Landkreis Ludwigslust-Parchim und das Stift Bethlehem mit jeweils 50 Prozent Eigentümer der Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow GmbH.  
Standort/Betriebsstätte Ludwigslust: Von 1851 bis 2006 war das Stift Bethlehem Krankenhaus und Diakonissenmutterhaus Bestandteil der Stiftung „Stift Bethlehem“. Von 2006 bis 2011 waren das Stift Bethlehem mit 49 Prozent und die Krankenhaus Holding Westmecklenburg gGmbH mit 51 Prozent Eigentümer des Evangelischen Krankenhauses Stift Bethlehem gGmbH. Von 2011 bis heute sind der Landkreis Ludwigslust-Parchim und das Stift Bethlehem mit jeweils 50 Prozent Eigentümer der Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow GmbH.

17. **Klinikum Karlsburg**, Herz- und Diabeteszentrum Mecklenburg-Vorpommern, Greifswalder Straße 11 A, 17495 Karlsburg  
Seit 1995 hat kein Trägerwechsel stattgefunden. Das Krankenhaus ist als GmbH & Co. KG aufgestellt.
18. **HELIOS Kliniken Leezen GmbH**, Wittgensteiner Platz 1, 19067 Leezen  
Mit Eröffnung der Helios Klinik Leezen 1996 befand sich das Krankenhaus in Trägerschaft der Wittgensteiner Kliniken GmbH. Ab dem 05.11.2015 wurde die Helios Klinik Leezen in eine eigenständige GmbH, die Helios Klinik Leezen GmbH, überführt.
19. **Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg**, S.-Allende-Straße 30, 17036 Neubrandenburg  
Seit 1995 hat die Diakonie Klinikum Dietrich Bonhoeffer GmbH zwar Namens- nicht aber Trägerwechsel vollzogen. Bereits seit 01.01.1992 ist die Diakonie Klinikum Dietrich Bonhoeffer GmbH eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gemeinnützigkeit wurde seitdem anerkannt.
20. **Asklepios Klinik Parchim**, John-Brinckman-Straße 8-10, 19370 Parchim  
Das frühere Kreiskrankenhaus Parchim in Trägerschaft des damaligen Landkreises Parchim wurde zum 01.01.1998 von der Asklepios Kliniken GmbH übernommen und firmiert seitdem als AKG Klinik Parchim GmbH.
21. **Asklepios Klinik Pasewalk**, Prenzlauer Chaussee 30, 17309 Pasewalk  
Die Asklepios Klinik Pasewalk GmbH mit Sitz in Königstein im Taunus wurde am 21.07.2000 gegründet.
22. **MediClin Krankenhaus Plau am See**, Quetziner Straße 88, 19395 Plau am See  
Seit 1995 hat am MediClin Krankenhaus Plau am See kein Trägerwechsel stattgefunden. Die Rechtsform ist die einer GmbH & Co. KG.
23. **Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH**, Sandhufe 2, 18311 Ribnitz-Damgarten  
Das Krankenhaus wird seit 1994 durch den Landkreis im Rahmen einer gemeinnützigen GmbH (100 Prozent) getragen.
24. **Klinikum Südstadt Rostock**, Südring 81, 18059 Rostock  
Seit 1995 ist das Klinikum Südstadt Rostock ein Eigenbetrieb der Hansestadt Rostock.
25. **Universitätsmedizin Rostock**, Schillingallee 35, 18055 Rostock  
Zum 01.01.2012 wurde die Universitätsmedizin Rostock in der Rechtsform einer rechtsfähigen Körperschaft des öffentlichen Rechts als Teilkörperschaft der Universität Rostock errichtet (§ 96 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes, Gesetz zur Errichtung der Teilkörperschaft Universitätsmedizin Rostock vom 16.12.2010). Die Universitätsmedizin führt das Universitätsklinikum Rostock fort, welches vom 01.01.2006 bis 31.12.2011 in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts bestand. Das Universitätsklinikum wiederum trat zum 01.01.2006 im Wege der Gesamtrechtsnachfolge an die Stelle der bis dahin bestehenden zentralen Betriebseinheit der Universität Rostock (Landesverordnung über die Errichtung des Universitätsklinikums Rostock der Universität Rostock als Anstalt des öffentlichen Rechts vom 22.11.2005).

26. **Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (GGP mbH)**, Carl-Hopp-Straße 19a, 18069 Rostock  
Die Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH (GGP) betreibt seit dem 01.01.2014 die Tagesklinik Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychiatrie.

<b>Klinik</b>	<b>Förderverein Gemeindepsychiatrie Rostock e. V. (ab 03.12.1993)</b>	<b>Gemeinnützige Gesellschaft für Gemeindepsychiatrie (GGP) im Arbeiter-Samariter-Bund mit Haftung (mbH) (ab 12.11.1998)</b>	<b>Gemeinnützige Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik (GGP) mbH (ab 13.12.2007)</b>	<b>Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik (GGP) mbH (ab 28.08.2008)</b>
Clara-Zetkin-Straße	09.10.1995 - 11.11.1998	12.11.1998 - 12.12.2007	13.12.2007 - 27.08.2008	ab 28.08.2008
Dierkower Höhe	x	01.12.2000 - 12.12.2007	13.12.2007 - 27.08.2008	ab 28.08.2008
Gehlsheimer Straße (seit 01.01.2016 Hannes-Meyer-Platz)	x	23.03.2006 - 12.12.2007	13.12.2007 - 27.08.2008	ab 28.08.2008
Kuphalstraße	x	x	x	ab 30.08.2010
Trelleborger Straße	x	x	x	ab 23.05.2011

27. **Tagesklinik für Gerontopsychiatrie (GPR mbH)**, Carl-Hopp-Straße 19a, 18069 Rostock  
Die GPR betreibt eine Tagesklinik für Gerontopsychiatrie mit 20 Plätzen, die sich seit dem 01.02.2009 in der Goerdelerstraße befindet.

<b>Klinik</b>	<b>Gerontopsychiatrie Rostock mbH (GPR) (ab 27.03.2008)</b>	<b>Gesellschaft für Psychiatrie Rostock mbH (GPR) (ab 13.06.2013)</b>	<b>Gerontopsychiatrie Rostock mbH (GPR) (ab 08.10.2013)</b>	<b>Gerontopsychiatrie Rostock GmbH (GPR) (ab 27.10.2014)</b>
Gehlesheimer Straße (seit 01.02.2009 Goerdelerstraße)	01.02.2009 - 12.06.2013	13.06.2013 - 07.10.2013	08.10.2013 - 26.10.2014	Ab 27.10.2014

28. **Fachklinik Waldeck Zentrum für medizinische Rehabilitation**, Dr. -Friedrich-Dittmann-Weg, 18258 Schwaan  
Träger ist die FuturaMed-Gesellschaft für modernes Management im Gesundheitswesen mbH, Oberstdorfer Straße 20 in 87527 Sonthofen.

29. **HELIOS Kliniken Schwerin GmbH**, Wismarsche Straße 393-397, 19055 Schwerin und
30. **HELIOS Kliniken Schwerin GmbH Carl-Friedrich-Flemming-Klinik**, Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie, Wismarsche Straße 393-397, 19055 Schwerin  
Der Rechtsformwechsel auf die „Helios Kliniken Schwerin GmbH“ fand 2004 statt.
31. **HELIOS Hanseklinikum Stralsund GmbH**, Gr. Parower Straße 47-53, 18435 Stralsund  
28.02.1995 Klinikum der Hansestadt Stralsund GmbH (Trägerwechsel); 29.07.2004 HANSE-Klinikum Stralsund GmbH (Eigentümerwechsel Damp Holding AG); 21.06.2012 Helios Hanseklinikum Stralsund GmbH (Eigentümerwechsel HELIOS)
32. **UHLENHAUS Tagesklinik Stralsund GmbH**, Rotdornweg 10, 18439 Stralsund  
Der Krankenhausträger hat zum 08.02.2017 den Namen gewechselt von „Stralsund MED GmbH“ in „Uhlenhaus Klinik GmbH“. Die Rechtsform hat sich nicht geändert, und es fand dabei kein Trägerwechsel statt.
33. **AMEOS Klinikum Ueckermünde**, Ravensteinstraße 23, 17373 Ueckermünde  
Standort/Betriebsstätte Anklam: 1995 – 2003: Lukas Hospital gGmbH Anklam, 2004: Kliniken Anklam-Ueckermünde gGmbH; 2004: Trägerwechsel AMEOS Klinikum Ueckermünde (weiterhin als gGmbH geführt); 2012: AMEOS Krankenhausgesellschaft Vorpommern mbH  
  
Standort/Betriebsstätte Ueckermünde: 1995-2003: Christophorus-Diakoniewerk gGmbH Ueckermünde, ab 01.04.2003: Kliniken Anklam-Ueckermünde gGmbH, 2004: Trägerwechsel AMEOS Klinikum Ueckermünde (weiterhin als gGmbH geführt), 2012: AMEOS Krankenhausgesellschaft Vorpommern mbH
34. **Klinik Amsee GmbH**, Amsee 6, 17192 Waren/Müritz  
Die Klinik Amsee GmbH hat ihre Gesellschaftsform seit 1995 nicht geändert.
35. **MediClin Müritz Klinikum**, Weinbergstraße 19, 17192 Waren (Müritz)  
Bis zum 31.12.2001 war der Landkreis Müritz Eigentümer des Krankenhauses. 01.01.2002 erfolgte der Erwerb von 57,5 Prozent der Anteile durch die MediClin AG vom Landkreis Müritz, von der NORDMED GmbH und der Stadt Röbel. Am 01.11.2008 wurden die restlichen Anteile des Landkreises Müritz durch die MediClin AG erworben. Angaben zur Rechtsform: Kommanditgesellschaft.
36. **Sana Hanse-Klinikum Wismar GmbH**, Störtebekerstraße 6, 23966 Wismar  
Bis zum 31.12.2004 - Städtisches Krankenhaus Wismar; ab 01.01.2005 - Städtisches Krankenhaus Wismar gGmbH; ab 2006 - Hanse-Klinikum Wismar GmbH - ein Unternehmen der Damp Holding AG; seit 16.03.2012 Sana-HANSE-Klinikum Wismar GmbH.

**37. Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH, Chausseestraße 46, 17438 Wolgast**

Das Universitätsklinikum Greifswald der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald erwarb mit notariellem Kaufvertrag vom 30.12.2005 einen Anteil der Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH in Höhe von 94,9 Prozent. Bereits zu diesem Zeitpunkt firmierte die Gesellschaft unter der noch heute geltenden Bezeichnung „Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH“. Der Übergang der Geschäftsanteile auf das Universitätsklinikum Greifswald erfolgte im Jahr 2008. Zum Zeitpunkt des Verkaufs im Jahr 2005 hielt der Landkreis Ostvorpommern, als derzeitiger Verkäufer, 100 Prozent der Geschäftsanteile an der Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH. Dem Verkauf lagen Beschlüsse des Kreistages Ostvorpommern vom 07.11.2005 und 12.12.2005 zugrunde. Weitere Eigentümerwechsel und vorherige Eigentümerpositionen sind von Seiten der Universitätsmedizin Greifswald nicht bekannt. Der Landkreis Ostvorpommern, als Minderheitsgesellschafter, ging mit der Kreisgebietsreform im Jahr 2011 im Landkreis Vorpommern-Greifswald auf. Der Landkreis Vorpommern-Greifswald hält derzeit 5,1 Prozent der Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH.

4. Welche Krankenhäuser haben seit 1995 gegenüber den Finanzämtern Gewinne in welcher Höhe ausgewiesen?

Gemeinnützige Körperschaften verfolgen gemäß § 55 AO keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Sie sind somit selbstlos tätig. Dennoch ist einer gemeinnützigen Körperschaft nicht jedes wirtschaftliche Handeln untersagt. Bei wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben - die bei Tätigkeiten gegen Entgelt begründet werden - ist zwischen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (sogenannten Nicht-Zweckbetrieben) und steuerbegünstigten Zweckbetrieben (§§ 65 ff. AO) zu unterscheiden. Krankenhäuser stellen gemäß § 67 AO grundsätzlich steuerbegünstigte Zweckbetriebe dar. Im Rahmen des üblichen Krankenhausbetriebes werden regelmäßig zur Mittelbeschaffung für den steuerbegünstigten Bereich steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe unterhalten (beispielsweise selbst betriebene Besucher-Cafeteria).

Gemäß § 64 Absatz 2 AO werden die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe als ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb behandelt. Der Gewinn aus diesem unterliegt der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung für die steuerbegünstigten Zwecke.

Die zu betrachtenden Einrichtungen unterhalten mehrere Tätigkeitsbereiche im gemeinnützigkeitsrechtlichen Sinne. Das Ergebnis dieser Tätigkeiten wird gegenüber dem Finanzamt teilweise nur einheitlich ausgewiesen. Daher enthalten die im Folgenden dargestellten Gewinne Ergebnisse jeweils unterschiedlicher Tätigkeitsbereiche. Die Daten sind somit nur eingeschränkt vergleichbar.

## **1. Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie als Einrichtung der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH (kurz: GGP):**

### a. Gerontopsychiatrie Rostock mbH:

2008 (Gründung):	Verlust
2009:	88.539 Euro
2010:	59.305 Euro
2011:	111.616 Euro
2012:	65.318 Euro
2013:	52.049 Euro
2014 - 2016	es liegen (noch) keine Angaben vor <sup>1</sup>

### b. GGP (inkl. Tagesklinik Psychiatrie und Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie):

Zu der GGP gehören neben den genannten Kliniken noch andere Tätigkeitsbereiche. Der Gewinn aus den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen wird gegenüber dem Finanzamt nur einheitlich ausgewiesen, so dass die vorliegende Gewinn- und Verlustrechnung auch die Gewinne der übrigen Tätigkeitsbereiche enthält. Die von Seiten der GGP erteilte Zustimmung zur Befreiung vom Steuergeheimnis umfasst allerdings nur die Tagesklinik für Gerontopsychiatrie (gesonderte GmbH; siehe Punkt a.) und die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Daher steht der Offenbarung des Gesamtgewinns der GGP - der auch andere Bereiche als die Tagesklinik Psychiatrie und Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie umfasst - das Steuergeheimnis entgegen.

## **2. Universitätsmedizin Rostock**

(Klinikum der Universität)

2002:	Verlust
2003:	Verlust
2004:	Verlust
2005:	579.037 Euro

(Universitätsklinikum- Anstalt des öffentlichen Rechts)

2006:	627.077 Euro
2007:	777.933 Euro
2008:	852.755 Euro
2009	1.289.923 Euro
2010:	1.046.165 Euro
2011:	2.388.128 Euro

<sup>1</sup> Ab 2010 besteht kein steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, daher gilt für die Abgabe der Steuererklärung ein 3-Jahres-Turnus.

---

(Universitätsmedizin Rostock-rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Rostock)

2012:	148.398 Euro [nur steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb]
2013:	4.077.600 Euro
2014:	5.869.042 Euro
2015:	11.979.117 Euro

(1) Kreiskrankenhaus Demmin GmbH:

(Betrieb gewerblicher Art)

1995:	618.687 DM
1996:	3.043.973 DM
1997:	1.451.975 DM
1998:	1.510.470 DM
1999:	579.550 DM
2000:	316.383 DM
2001:	Verlust
2002:	Verlust
2003:	Verlust
2004:	56.302 Euro
2005:	577.489 Euro
2006:	779.826 Euro
2007:	301.861 Euro
2008:	353.131 Euro
2009:	34.481 Euro [nur steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb]
2010:	16.161 Euro [nur steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb]
2011:	Verlust
2012:	Verlust

(Gründung GmbH)

2013	Verlust
2014:	60.783 Euro
2015:	-168.701 Euro* (*lt. Bundesanzeiger; Gewinn für 2015 liegt dem Finanzamt noch nicht vor.)

### 3. Warnow-Klinik- Bützow gGmbH:

1995:	1.307 TDM
1996:	847 TDM
1997:	1.658 TDM
1998:	1.331 TDM
1999:	1.145 TDM
2000:	911 TDM
2001:	176 TDM
2002:	Verlust
2003:	258 TEuro
2004:	Verlust
2005:	125 TEuro
2006:	362 TEuro
2007:	431 TEuro
2008:	24 TEuro
2009:	253 TEuro
2010:	8 TEuro
2011:	152 TEuro
2012:	Verlust
2013:	34 TEuro
2014:	Verlust
2015:	Verlust

Für eine größere Zahl oben nicht aufgeführter Krankenhäuser können Informationen über die Veröffentlichungen im Bundesanzeiger unter [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) aufgefunden werden. Aufgrund der Struktur von [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) sind direkt auf die Krankenhäuser verweisende Links nicht verknüpft.

### 5. Welche Krankenhäuser haben seit 1995 den Status der Mehrfachträgerschaft?

Kein Krankenhaus in Mecklenburg-Vorpommern befindet sich in Mehrfachträgerschaft im Sinne von § 2 des Landeskrankenhausgesetzes.

6. Welche Datengrundlage nutzen die zuständigen Ministerien und ihre nachgeordneten Einrichtungen für Analysen, Förderungen und die Besteuerung der Krankenhäuser?

Es werden keine gesonderten Statistiken für die Besteuerung geführt. Die Besteuerung erfolgt einzelfallbezogen anhand vorgelegter Unterlagen im Rahmen des Steuerfestsetzungsverfahrens.

Krankenhäuser unterhalten in der Regel mehrere Tätigkeitsbereiche. Zur Prüfung der Besteuerungsgrundlagen einzelner Tätigkeitsbereiche kann die vom Bundesministerium der Finanzen auf seinen Internetseiten jährlich veröffentlichte Richtsatzsammlung herangezogen werden.

Für Analysen im Zusammenhang mit der Krankenhausplanung nutzt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit die Meldungen der Krankenhäuser zur Krankenhausstatistik Mecklenburg-Vorpommern und für Förderungen die einschlägigen Vorschriften des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und des Landeskrankenhausgesetzes.